

Flaggen!!

Wir sind Hauptquartier für alle Größen von Flaggen; kauft jetzt für den Memorial Tag für 4 Cents das Duzend aufwärts.

Neuer 4 Cents Laden,

J. S. Ludwig, 310 Kadawanna Ave.

Winleys

Berkauf von Seide und Kleiderwaaren.

Seide 38 Cents, werth 50 bis 75 Cents.

Foulard Seide, Figurierte Pongees, Chee Washseide, Weiße Corded Seide, Farbige Taffetas und China Seide.

Kleiderwaaren 38 Cents, werth 50 bis 75 Cents.

Seide Wash Crepe, Wolle Albatros, Panama Suitings, Wolle Beilings, Fancy Mohair, Französische Challies.

510 und 512 Kadawanna Avenue,

gegenüber der „Wochenblatt“ Office.

Wölkers, Weilman und Bixelmann, Maurer, Contractoren, Baumeister, Zimmer 514-515 Rears Gebäude, Scranton Wir übernehmen alle Arbeiten.

„ANKER“ PAIN EXPELLER.



Die grosse schmerzstillende Hausmedicin.



25 und 50 c bei allen Drogisten. Man achte auf die Marke Anker.

Jeden Tag frische Waibonole bei Zente, 213 Penn Avenue. 20,3 — Thomas R. Thomas von der 1. Ward ist gestern zum regulären Polizisten ernannt worden.

— „Rocky Glen“ erhält jetzt auch einen Circus und am Samstag soll dieser beliebte Erholungsplatz formell eröffnet werden.

— Dem am 5. Juni beginnenden Criminalgericht liegen 260 Anlagefälle vor, unter diesen derjenige gegen die Mörderin Emily Lee.

— Als der 3jährige Sohn des Michael Dougherty von Mineral Straße am Sonntag die Carbon Straße kreuzen wollte, geriet er vor einen Straßenbahnwagen, wurde aber von dem Aufgangapparat zur Seite geschleudert und entkam mit ein Paar Schrammen an der Hüfte.

— Charles B. Lawrence, ein Geschäftsfreier der Autograph Register Company von New York, wurde Dienstag verhaftet, weil er angeblich vier der Maschinen verkaufte und das Geld dafür sich aneignete. Er ward in Ermangelung von \$300 Bürgschaft dem Gefängnis überliefert.

— Herr Ludwig L. Stipp, der für lange Jahre bei seinem Bruder, Contractor Peter Stipp, als Vorarbeiter angestellt war, hat sich nunmehr auch selbstständig etabliert und ist bereit, in sein Fach einschlägige Arbeiten zu übernehmen. Herr Stipp hat vorläufig noch keine Office, sondern nimmt einstweilen Bestellungen in seiner Wohnung an Ridge Row entgegen.

— Gelegentlich der Feier des 25jährigen Jubiläums von Bischof Hoban als Pfarrer, fand Montag Nacht in der College Halle ein Empfang statt, wobei ihm zum Betrag von \$12,000 Fünfe überreicht wurden, als Kern der Summe von \$50,000 für Errichtung einer neuen bischöflichen Wohnung. Die Halle war für den Zweck hübsch decorirt worden und ein interessantes Programm ward den sehr zahlreich erschienenen Theilnehmern an der Feier vorgelesen. Herr C. J. Lynett, Herausgeber der „Scranton Times“, führte den Vortrag und Richter John P. Kelly hielt die Gratulationsansprache an Bischof Hoban, welche die- jenig entsprechend beantwortete.

— Portrait Photographien, Familien- und Gesellschaftsbilder, in beliebiger Größe und höchster Ausführung, Reproduktionen jeder Art Bilder, Landschaften und Häuseraufnahmen, schöne Kreiden- und Wasserfarben-Portraits, u. s. f. Beste Zufriedenheit in Arbeit sowie Preis wird zugesichert.

Henry Frey. — Das Hagnemann Hospital war mit seinem Apparat an das Publicum erfolgreich, denn genug Geld wurde während der verfloffenen Woche gesammelt, um es möglich zu machen, mit dem Bau des neuen Gebäudes anzufangen zu lassen. Dasselbe wird an Colfax Avenue, zwischen Linden und Mulberry Straßen, errichtet werden und Grund dafür wurde gestern Vormittag gebrochen. Vorläufig werden nicht alle Gebäude errichtet werden können, wie zuerst geplant, und die Folge wird sein, dass das Hospital sich etwas einschränken muss, bis in späterer Zeit der volle Plan zur Ausführung gelangt ist. Man erwartet, den in Angriff genommenen Bau bis zum 1. April 1906 fertig zu haben.

— Andrew Stolz von Mauch Chunt und als Heizer auf der Jersey Central Eisenbahn angestellt, wurde Montag Nacht dabei erwischt, als er aus einem Schuppen im Hofe der Compagnie dahier Messingstücke stehlen wollte. Die Compagnie verlor in den letzten paar Wochen durch Diebstahl verschiedener der Messingstücke und ließ seitdem Wache halten, welche mit der Ergreifung von Stolz Resultate ergab. Stolz ward bei einem Verhör am Dienstag für sein gerichtliches Erscheinen unter \$500 Bürgschaft gestellt und in Ermangelung derselben dem Gefängnis überwiesen. Er behauptete seine Unschuld, trotzdem er auf der That von zwei Männern er- tappt ward.

— Es ist mehr als ein halbes Jahrhundert das es von allen anderen Krankheiten zu- sammen, und bis in den letzten Jahren galt er als ansteckend. Viele Jahre lang erklärten Dok- toren ihn für eine lokale Krankheit und schrieben lokale Verunreinigungen zu, bis sie ihn mit ärztlicher Behandlung verknüpfen nicht konnten, erklärten sie ihn für unheilbar. Die Wissenschaft hat bewiesen, dass Cholera eine Contagions- krankheit ist und deshalb constitutionelle Behand- lung erfordert. Dalls Cholera-Bakterien, hervor- gebracht von A. J. C. & Co., Toledo, Ohio, ist die einzige constitutionelle Kur im Wasser. Sie wirkt innerlich in Dosen oder Tabletten von 10 Tropfen bis zu einem Teelöffel voll genommen. Sie wirkt direkt auf das Blut und die schleimige Oberfläche des Systems. Sie bieten ein wunder- barmes, leicht zu erhaltendes und preisgünstiges Mittel. Es ist ein ausgezeichnetes und preisgünstiges Mittel. Es ist ein ausgezeichnetes und preisgünstiges Mittel.

— Unternehmungen in Klavier spielen ertheilt unter günstigen Bedingungen Fräulein Emma Frey, 519 Pine Str.

Wayne County.

Gonesdale. — Der Leichnam des John Reichmann (nicht Richmond), welcher vorletzte Woche beim Fischfang ertrank, wurde Samstag Nachmittag auf der Oberfläche von Adams Teich aufgefunden. Die Geschworenen einigten sich später auf einen Wahrspruch von zu- fälligem Ertrinken. Reichmann, der als Glaschleifer bei Krang & Co. ange- stellt war, wird von der Gattin und einem Sohne überlebt. — Der 74 Jahre alte James McLaughlin, eine wohlbe- kannte Persönlichkeit und populär als „Pop“ bekannt, stürzte am Montag Vormittag in seiner Wohnung plötzlich an einem Herzschlag todt nieder. Der Verstorbene war ein Veteran des hiesi- gen Captain James Hamm Post. — Die Gail-Vorden Compagnie von New York erwarb am Montag das Eigentum der Beales Dairy Compagnie in verschiede- nen Theilen von Wayne County und wird in Verbindung mit dem Ankauf eine der größten „Condenseries“ in die- sem Theile des Landes im östlichen Theile unseres Staates anstellen. — Während Arthur Sanhauser Montag Nacht von einem Besuche bei seiner Ge- liebten heimkehrte, fiel er von der See- leyville Brücke und trug einen betrö- benden Arm und böse Schädelverletzungen davon. Sanhauser behauptet, dass das Warnungsschild nicht zu sehen war, weil es hinter einem Posten stand.

Dem Tode verfallen. — Frau M. Appel, aus Zuhl, Mich., schreibt: „Neun Jahre zurück fing ich an Formit's Alpenkräuter-Blutleber zu gebrauchen. Schon Jahre vorher hatten die Nierste- nungen mich geplagt. Sie konnten nicht für mich tun. Jetzt bin ich 59 Jahre alt und nächst Gott habe ich das, was ich heute bin, dem Alpenkräuter-Blut- leber zu verdanken. Ich hatte alle möglichen Medicinen versucht und un- denkligen Qualen erlitten, aber es würde zu viel Zeit nehmen, alles zu erzählen. Wer kann wohl solch einen Brief lesen ohne zu fühlen, dass in demselben die Wahrheit gesagt ist, dass in diesem al- terwürdigen Kräuter-Heilmittel etwas ver- dienliches liegt. Der Ruf von Formit's Alpenkräuter-Blutleber als ein Blut und constitutionelles Heilmittel reicht über die ganze Welt. Er ist nicht eine auf den Regalen der Apotheken all- gemeine Medizin, sondern ein zuver- lässiges Hausmittel, welches dem Publi- cum durch überall angestellte Spezial- agenten direkt zugesetzt wird. Wan- adresire: Dr. Peter Fahrney, 112-114 So. Hoyne Ave., Chicago, Ill.“

Dunmore. — In dem Hause der Frau Kelly am Dean Court war gestern Morgen ein unbedeutendes Feuer, das durch Funken aus einer Volcomotive entzündet.

— Burges Fuhr befand sich letzte Woche für mehrere Tage in Philadelphia, wo er dem Convent der Cigarrentisten- Fabrikanten der Neu England und Mittel Staaten beivohnte.

— In seiner Wohnung an Blatley Straße verschied am Sonntag nach kurzer Krankheit August Kunz. Den Verstorbenen überleben zwei Söhne, Kunz, welcher im Jahre 1852 von Deutschland nach America einwanderte, wurde gestern beerdigt.

— Zwei Thropo Straßenbahnwagen kollibrierten Montag an den „Corners“ und die meisten Fenster Scheiben wurden zertrümmert, wobei ein Motormann ziem- lich böse durch die fliegenden Glastrümm- er verletzt wurde, während die Passa- giere unverletzt entkamen.

— Die alte Kanone, welche lange Jahre vor der Office der Pennsylvania Kohlen Compagnie stand, wurde Sam- stags Nachmittag in der Soldaten Ab- theilung des Dunmore Friedhofes von Ezra Griffins Post dort formell aufgestellt. Die Ueberführung nach dem Friedhofe erfolgte mit fliegenden Fahnen und den Klängen eines Tambourcorps.

— Die Leiche von A. D. & F. M. Spencer hat nach einem sechs wöchent- lichen Stillstand den Betrieb wieder aufgenommen. 400 Angestellte der Leiche gingen Dienstag an den Streit, weil eine neue Methode für Bezahlung der Käufer und Treiber eingeführt wor- den war, die sich nicht zufriedenstellen- erweise. Der Streit wurde gestern nach längerer Verhandlung beigelegt und die Arbeit ist wieder aufgenommen worden.

— Ein Delosin in einem Anbau an der Apotheke des Herrn Oscar Ludwig, barst am Samstag Mittag und die Folge war ein Brand, der etwa \$2,000 Schaden anrichtete. Ein Alarm wurde von Rosten 21 gegeben und innerhalb einer halben Stunde waren die Flamm- en von der Feuerwehrt beseitigt. Eine Badsteinmauer verhinderte die Ausbrei- tung der Flammen auf die Apotheke.

Das Thal abwärts. I

Taylor. — Die Kadawanna Compagnie lässt in Nord Taylor weitgehende Ver- besserungen nahe ihren Gehäusen vor- nehmen, auch wird der Bahnhof nach der östlichen Seite verlegt. — Dem hier wohnhaften, 14 Jahre alten Morris Evans wurde am Dienstag in einer der Gruben dahier die rechte Hand von dem Nade eines Karrens derart zerquetscht, dass die Amputation des Armes am Ell- bogen notwendig war. — Letzte Son- ntag wurde der verst. Caspar Weibel im Forest Home Friedhofe zur letzten Ruhe gebettet, nach einem Trauergottesdienste in der deutschen evang. Kirche, den Herr Pastor Kuer leitete, assistirt von Pastor Harris, Prediger der Baptistenkirche an Church Straße. Der neugegründete gemischte Chor sang in der Kirche unter Leitung des Herrn Lewis Jones zwei treffliche Lieder, sowie der Schweizer Männerchor am offenen Grabe. Der Taylor Gräbtli & U. Verein, der Gräbtli Verein Scranton und die hiesige Red Men Loge, welchen Vereinen der Ver- storbene angehörte, waren fast vollzählig erschienen, um ihrem Vereinsbruder das letzte Geleit zu geben. Es war ein Leichenzug, wie er unter den hiesigen Deutschen selten gesehen wird in betref- fer der großen Beilegung. Wir unter- zeichnen rufen unsern Vereinsbrüdern noch ein „Ruhe sanft!“ nach. — Die Hochzeits- Partie am letzten Freitag Abend beim Anlasse der Vermählung des Herrn John Schild und Margaretha Sulzer war sehr zahlreich besucht und man amü- sierte sich aufs Beste. An Glück- und Segenswünschen in betref der Zahl fehlte es nicht, welche dem nicht ganz jungen Paare dargebracht wurden, und letztere sprechen allen ihren wohlmeinenden Freunden ihren besten Dank aus, besonders aber auch dem Redakteur des „Scranton Wochenblatt“ für den Glück- und Segenswunsch in der letzten Num- mer. Anschließend an obiges muß ich bemerken, daß es einigen Leuten böse im Magen liegt, daß ich mich wieder ins Ehejoch begeben habe. Hierzu muß ich bemerken: Wenn meine Nächstern mir nicht ein Heim geben können, wie ich glaube es verdient zu haben, so muß ich mir ein solches selbst gründen. Bitte, nur kein böses Blut! — Mit Nacht der Frühling kommt, weshalb dem Menschen frommt, zu tragen leichte Kleider. Füh- mann & Weibel haben sie.

Vom Kriegsschauplatz liegen wieder- umeum nur spärliche Nachrichten vor, aber alle Anzeichen deuten darauf hin, daß der Kummel in der Mandchurie baldigst wieder losgehen wird und daß die Kämpfe zu einer Vormärtsbewegung alle Vorbereitungen getroffen haben.

Ein in den heutigen Morgenzeitungen publizirtes und von Mania, den 25. Mai, datirtes Telegramm sagt, daß ein unüberbrügtes Gerücht zirkulire, daß die japanischen und russischen Flotten süd- lich von Formosa ein Treffen gehabt hätten und daß die Japaner geschlagen worden seien.

Deutsche Briefliste. Frau Martha Gehrig, C. F. Fisch, Abraham Furman, Frau Henry Heiser, Frau Peter Fuß, Frau J. Held, W. Maier, John R. Swartz, Rose Sadler, J. Weberman, Frank Wagner.

— Die weiblichen Mitglieder der Baptistenkirche von Toronto, Kansas, haben sich an John D. Koffler schrift- lich um finanziellen Beistand zum Auf- bau ihrer durch den Tornado zerstörten Kirche gewendet.

— Die Londoner Diözesanconferenz beschloß, eine Aenderung des englischen Ehegesetzes dahin zu verlangen, daß geschiedene Personen bei Verheirathen des andern Theiles sich nicht füglich wieder- verheirathen können.

— Aus Belgrad, Serbien, wird berich- tet, daß zweitausend Albaner die Stadt Guilaire in Albanien bela- gerten und die Bevölkerung mit dem Tode bedrohten, wenn die Stadt nicht übergeben wird.

— Aus Frankfurt a. M. hat sich Alexander Schwarzhild, Inhaber der Bankfirma Weier & Schwarzhild, auf und davon gemacht. Eine oberflächliche Untersuchung der Bücher hat ergeben, daß die Passiva ungefähr zwei Millio- nen Mark betragen.

— Thomas Brigham Bischof, der bekannte Vederbinder, starb vorletzen Dienstag in seiner Wohnung in Phila- delphia, nach längerem Leiden. Bischof war der Verfasser dielesigenen Veder- bies, „John Brown's Body“, „Shoo Fly Don't Bother Me“ und vor allem des beliebten Trinklides, „Johnny, Fill up the Bowl“, das er später in „When Johnny Comes Marching Home“ um- wandelte, und das durch den ganzen Norden während des Bürgerkrieges ge- sungen wurde.

Haushalt-Abtheilung-Spezialitäten für nur vier Tage, 25., 26., 27. und 29. Mai.

Frau Vott's nickel-plattirte Bügelleisen; drei Eisen, Griff und Ständer. Regulärer Preis 89 Cents, spezial für 69 Cents der Satz.

Nickel-plattirte Toiletten-Bügel; gerade das Ding zum Bügeln von Hemden-Taillen. Regulärer Preis 25 Cents, spezial für 19 Cents.

Wäschhüher aus Cederholz, mit Eisen- oder elektrischen Drahtstreifen. Die kleine Sorte, regulärer Preis 89 Cents, spezial für 80 Cents. — Mittlere Größe, regulärer Preis \$1.19, spezial für \$1.00. — Große Sorte, regulärer Preis \$1.49, spezial für \$1.35.

Der Paragon Kleider- oder Möbel-Ausklopfer aus Draht. Regulärer Preis 10 Cents, spezial für 5 Cents.

Manichetten-Bretter, oben gepolstert. Regulärer Preis 49 Cents, spezial für 35 Cents.

Strick- und Rade-Hänger; halten zwei Röde und fünf Stricks. Regulärer Preis 18 Cents, spezial für 14 Cents.

Wäschkörbe mittlerer Größe, gut gemacht. Werth 55 Cents, spezial für 40 Cents.

Wäschhüher-Bänke, stark gebaut. Regulärer Preis 50 Cents, spezial für 39 Cents.

J. D. Williams & Bro. Co.

Nur 111 bis 117 Washington Avenue.

Nord Scranton.

— John Davis von Reife Straße wurde gestern in der Storr No. 3 Beye durch einen Kohlenanfall äußerlich und innerlich verletzt.

— Während Frau Mary McDer- mont von West Parter Straße am Frei- tag Abend im Garten arbeitete, barst ihr ein Blutzgefäß im Kopfe und sie starb kurz darauf.

— George Haggerty von George Straße, ein Käufer der Nord Ende Koh- len Compagnie, erhielt Donnerstag beim Karrenfoppen den Fuß sehr böse zer- drückt, als ein Karren denselben über- fuhr.

— Fri. Kate Penagan von Dal Str. fiel Freitag Nacht nahe dem Providence Square von einem sich in Bewegung be- findlichen Bahnmwagen und landete mit dem Kopf auf dem harten Pflaster, da- bei böse aber nicht gefährliche Verletzun- gen erhaltend.

— Der 11jährige William Bennie von Marion Straße erhielt Montag kurz vor Mittag bei der Green Ridge D. & S. Bahnstation den linken Arm gebrochen und zerdrückt, als ein Zug plötzlich in Bewegung gesetzt ward, den er überfleteten wollte.

— Der 34jährige Charles Niebor ge- riet Dienstag nahe dem Eingang zu dem Richmond Garten vor einen Straßenbahnwagen und ein Wagen, den er zog, ward dabei demolirt und er nie- der gestogen, dabei Verletzungen am linken Fuß und Arm erhaltend.

— A. W. Cooper von Short Avenue verlor sich Dienstag in der M. Pleasant Zeche einen Arm an der Kreisfläche und das Glied wurde in schauerhafter Weise zerfleischt. Man nahm den Verletzten nach dem Kadawanna Hospital und hofft dortselbst, daß eine Amputation des Armes vermieden werden kann.

— Fred. Foster und Patrick Horan wurden am Samstag am Fuße des Brinsin Schachtes ziemlich böse verletzt, als ein Karren vom Bahnhofsrollte und sie traf. Foster erhielt böse Ver- letzungen am Rücken und Horan wurde an der Brust verletzt. Man brachte sie zur Behandlung nach dem Moses Tay- lor Hospital.

Armen-Vehörde.

Es wurde Freitag von obiger Körper- schaft beschloffen, für das laufende Jahr eine Steuererhebung von 41 Mills zu machen, nachdem das Finanz Comite den Vorschlag gemacht hatte. Die Rate ist der letztjährigen gleich.

Der Contract für einen Generator und Maschine ward zum Preise von \$48.30 an die Scranton Electrical Con- struction Compagnie überwiesen.

Die Frage, ob die Heimgebäude mit Aligableitern versehen werden sollen, wurde dem Heim Comite zur weiteren Berathung überlassen.

Die Verleumdungsklage des frü- heren Polizeichefs Frank Hobbins jun- gegen den Stadtrath Joseph Oliver wurde Dienstag dadurch beglichen, daß Oliver seine gegen Hobbins gemachten Äußerungen widerrufen. Er mußte auch die in Verbindung mit dem Fall ent- standenen Kosten zum Betrage von etwa \$50 bezahlen.

In Washington, D. C., ist Dr. John W. Payne, Präsident des Ärzte- Collegiums des Providence Hospitals und Professor in der Georgetown-Uni- versität, infolge eines Galactens des Erstkindes todt gestorben. Derselbe war 59 Jahre alt und hatte den spanischen Krieg als Brigade-Art mitgemacht.

Graf Tattenbach und seine Mission in Bez. Maroffo.

Die deutsche Regierung scheint mit den Ergebnissen der nach Bez. gegan- genen Spezial- Gesandtschaft, an deren Spitze Graf von Tattenbach steht, sehr zufrieden zu sein. Nach einer Meldung der „Königlichen Zeitung“ hat der Sult- tan von Maroffo alle Forderungen der französischen Regierung abgelehnt, mit Ausnahme derjenigen, daß 2000 Solda- ten von französischen Offizieren ausge- bildet werden sollen. Graf Tattenbach ist mit der Aufnahme der Gesandtschaft und dem realen Charakter des deutschen Einflusses in der maroffanischen Haupt- stadt zufrieden.

Werthvoller Fund.

Ein lebensgroßes, von Albrecht Dürer gemaltes Brustbild des Helands mit der Dornenkrone ist im Hause eines bisher völlig unbekanntes Bewohners von Offenburger gefunden worden. Die Feinwand trägt den Namen „Johann Dürer“ und die Jahreszahl 1524. Der Kaiser hat sich zusammen mit dem Großherzog von Baden gelegentlich seines kürzlich- lichen Besuchs in Karlsruhe das Bild ange- sehen. Professor Hans Thoma, der be- kannte Künstler und Director der Kunst- halle in Karlsruhe, befindet sich unter- denen, welche das Gemälde für einen echten Dürer halten.

Aus Hamburg wird telegraphisch berichtet, daß das Fischerfahrzeug „Em- aus“ bei stürmischem Wetter gesunken und die aus sechs Köpfen bestehende Be- mannung ertrunken ist.

Für Sommerfrischer.

Ein Aufenthalt in den kühlen Becono Ge- birgen während der heißen Sommermonate bietet für den Stadtbewohner eine angenehme Ab- wechslung. Das Hotel Dron zu Moscom hat reizvolle Bäderlichkeiten für Gäste, ist reich und schnell zu erreichen, da es nur zwölf Meilen von Scranton liegt, und die schlagenden Preise sind mäßig. Näherer Auskunft wende man sich an den Eigentümer,

Peter Diehl, Hotel Dron, Moscom, Pa.

Die moderne Eisenwaaren-Handlung.

„Screen“ Thüren und Fenster

die neu ausfinden, dauerhaft sind und das innere der Wohnung von Hitze, Moskito und an- deren Unreinheiten tagelangen Insekten schützen.

Porter „Screens“

sind stark angefertigt von gutem Stahlnetz- das Gestell ist eingepreist und geliebt. In Del vollendet und mit Stahlnetz überzogen. Das Beste Drahtnetz wird benutzt. Wände der Thüren sind einfach, andere haben verzierte Schnörkel in den Ecken — andere haben Hebel und Spindeln.

Screen Thüren von \$1 bis \$4. Fenster — gute — zu 19 Cents. Andere aufwärts bis 60 Cents. Screen Thüren und Fenster auf Bestellung gemacht. Die wohlthätigsten „Screen“ sind gefertigt für jede Thüre und Fenster in gewöhnlichem Material und Kosten- dung.

Foot & Shear Co. 119 Washington Avenue.